

# RS OGH 1980/2/19 4Ob138/79, 9ObA19/93

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.02.1980

## Norm

ABGB §979 Bllh

ABGB §1152 D

## Rechtssatz

Sittenwidrig bzw. Nichtigkeit einer "Zusatzvereinbarung" wonach bei Pauschalarbeiten die zwischen dem Kunden und dem Arbeitgeber vereinbarten, dem Arbeitnehmer somit im Zeitpunkt ihres Abschlusses weder bekannt noch seiner Willensbestimmung unterliegenden Preises der Entgeltberechnung zugrundegelegt werden, sodaß der Arbeitgeber im Ergebnis einsetzig und jedenfalls ohne Einflußmöglichkeit des Arbeitnehmers dessen Arbeitsentgelt bestimmt.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 138/79

Entscheidungstext OGH 19.02.1980 4 Ob 138/79

Veröff: EvBl 1980/117 S 390

- 9 ObA 19/93

Entscheidungstext OGH 24.02.1993 9 ObA 19/93

Auch; nur: Sittenwidrig sodaß der Arbeitgeber im Ergebnis einsetzig und jedenfalls ohne Einflußmöglichkeit des Arbeitnehmers dessen Arbeitsentgelt bestimmt. (T1) Beisatz: Hier: Kürzung des Arbeitsentgelts durch Entzug der Funktion als Direktionsleiter, womit ein Organisationspauschale und die Gestaltung der privaten Benützung des Dienstkraftwagens verbunden war. (T2) Veröff: WBl 1993,223

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0016655

## Dokumentnummer

JJR\_19800219\_OGH0002\_0040OB00138\_7900000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>